

IMMOVISION 2.020

5 Fragen – Experten antworten

IMMObilien
powered by FOKUS



Werden sich die Bedingungen für die Immobilienwirtschaft verbessern oder verschlechtern? Wie optimistisch, wie pessimistisch gehen Sie in das neue Jahr?

Ich bin leidenschaftliche Optimistin. Diese Grundsatzhaltung trägt auch meine Einschätzung der Aussichten für mein Tätigkeitsfeld, Rechtsdienstleistungen für Real Estate. Der Immobilienwirtschaft ist zu wünschen, dass das Niveau von 2019 gehalten werden kann. Auch da bin ich optimistisch, und freue mich, wenn meine Erwartungen übertroffen werden.

Ihre persönliche Assetklasse des Jahres?

Diejenige, in der ich mich seit vielen Jahren gerne bewege, WOHNEN, mit einer gehörigen Prise Mixed usage, die es noch spannender macht. Daneben auch HOTEL und SERVICED APARTMENTS, wo in schwierigeren Zeiten der juristischen und strategischen Transaktionsberatung ein erhöhter Stellenwert zukommt, sowie SONDERIMMOBILIEN.

Die Preise klettern unvermindert nach oben. Die Renditen sinken. Werden Minuszinsen den Immobilienmarkt weiter befeuern?

Wenn Minuszinsen weiterhin vorherrschen, und sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern, wird der Hunger auf Investments auch 2020 den Markt prägen. Zur Zinslandschaft halte ich mich mit Prognosen zurück. Von den Experten und Marktplayern wird vielfach die Meinung vertreten, dass mit der Zinswende innerhalb der nächsten Jahre nicht zu rechnen ist. Man muss sich aber schon bewusst sein, dass dies von politischen Entscheidungen und Entwicklungen auf europäischer und globaler Ebene abhängt, die nicht verlässlich vorhersehbar sind. Mein Rat daher, auch bei den juristischen Instrumentarien die Zeit danach im Auge zu haben.

Welche drei Themen werden die Immobilienwirtschaft 2020 am stärksten beeinflussen?

Die von vielen Stakeholdern als drohend angesehene Klimakrise, um es neutraler zu sagen, der Klimawandel.

Der gesamtgesellschaftliche Wandel, der sich aus der Digitalisierung ergibt, sprich deren Einfluss auf Produktionsbedingungen und Einkommenschancen in den diversen Branchen und damit auch auf die Nachfrage nach Immobilien in allen Assetklassen.

Weiterhin das Thema „Leistbares Wohnen“ mit seinen Auswirkungen auf die Politik und damit die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Projektentwicklung und Investoren.

Ihre Pläne und Ziele für Ihr Unternehmen 2020?

Unser Real Estate Department ist auf Expansionskurs, wir haben 2019 im juristischen Bereich, auch auf Partnerebene, personell aufgestockt, und bieten unsere Rechtsberatung noch breiter und diversifizierter an.

Unser Beratungsansatz mit direktem Partnerzugang und der Bereitschaft „to run the extra mile“ sollte im gegenwärtigen Marktumfeld die Herausforderung, das Ergebnis 2019 zu toppen, gelingen lassen.

Branchenspezifische rechtliche Information, und die Vernetzung von Perspektiven und Kontakten bieten wir mit unserem Format RECHT FRÜH, einer lockeren Reihe von morgendlichen juristischen Infoboostern zu aktuellen Themen, die die Aspekte Fortbildung, das Teilen von Erfahrungen und Erweiterung des Netzwerks vereint.

Last but not least ist Ziel die Erhaltung des Klimas von Respekt, Augenhöhe und Verständnis, in der wir in unserer Partnerschaft, mit unseren Mitarbeitern, und mit unseren Klienten bewährte Wege gehen, wo es angezeigt ist neue Lösungen entwickeln, und darauf basierend Erfolge einfahren. Neugierde, Begeisterung und Empathie wird auch 2020 das Salz unserer juristischen Haubenküche bleiben.

